Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Eichhoff an Karl Marx in London. Berlin, Mittwoch, 25. September 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M8984223

Wilhelm Eichhoff an Karl Marx in London. Berlin, Mittwoch, 25. September 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 3020
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt weißem Papier. Eichhoff hat eine Seite nahezu vollständig beschrieben, die Rückseite blieb vermutlich leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Aufdruck oben links auf der ersten Seite: „W. EICHHOFF & Co. / Kurzestrasse 19. / BERLIN.“ und rechts daneben Datumszeile: „Berlin, den .....18...“.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf der beschriebenen Seite mit Bleistift: „RJ 166“.

Absender: Wilhelm Eichhoff
Schreibort: Berlin
Schreibdatum: 1872-09-25

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

|Berlin, den 25. Septbr. 1872.

Lieber Marx,

Durch Buchdrucker Feicht[a] habe ich nichts in Erfahrung bringen können. Er hat 1865 2 Bände von „La vie du nouveau César. Bruxelles, imprimerie universelle[b]“ gedruckt, dessen Autor Vésinier[c] war. Davon daß Letzterer als Pseudo-Mirecourt[d] aufgetreten, weiß er nichts. Ich habe mir von ihm eine Karte an Abelsdorff[e] geben lassen, der aber sehr verschlossen sein soll, durch V. ein hübsches Stück Geld verdient hat, mit diesem vielleicht noch in Verbindung steht, und schwerlich seinen Gefühlen freien Lauf lassen dürfte.

Andererseits habe ich mir erzählen lassen, daß allerdings vor einigen Jahren eine kleine Brouille zwischen V. & Abelsdorff stattgefunden habe, nachdem Letzterer das continentale Geschäft in den V'schen Verlagsartikeln ausgebeutet, habe er dem V. eine große Partie seiner Schriften (vie de César, femmes de Napoléon oder so ähnlich[f] etc. etc.) zum Vertriebe nach England & den überseeischen Ländern übergeben, indeß nie Abrechnung erhalten oder Geld gesehen, während dem V. sein Honorar längst bezahlt war. Mein Gewährsmann indeß übernimmt keine Bürgschaft für die Richtigkeit dieser Erzählung und verbietet mir ausdrücklich ihn zu nennen, falls aus einer so wagen Mittheilung ein inquisitorisches Verfahren oder dergl. entstehen sollte.

Morgen, wenn ich Abelsdorff gesprochen habe, mehr.

Besten Gruß Dein

W. Eichhoff

Erläuterungen

a) Feicht, C. (-)

b) Zotero Link für: La vie du nouveau César. Bruxelles, imprimerie universelle

c) Vésinier, Pierre (1824-1902)

d) Jacquot, Charles Jean-Baptiste (1812-1880)

e) Abelsdorff, Albert (-1883)

f) Vermutlich ist gemeint: [Pierre Vésinier:] Les Amours de Napoléon III. Par l'auteur de La Femme de César. Londres [u.a.] 1863[g].

g) Zotero Link für: [Pierre Vésinier:] Les Amours de Napoléon III. Par l'auteur de La Femme de César. Londres [u.a.] 1863

Kritischer Apparat